

Pressemitteilung

21. August 2023

Rheuma – und das Leben steht Kopf

Seit 50 Jahren bietet die gemeinnützige Rheuma-Liga Hamburg chronisch Erkrankten individuelle Beratung und praktische Unterstützung. Am 2. September 2023 feiert der Selbsthilfeverband sein Jubiläum ab 11 Uhr mit einem Festprogramm in der Katholischen Akademie Hamburg.

Hamburg (rhl/mw). Vaskulitis, Sklerodermie, Lupus, Fibromyalgie, Rheumatoide Arthritis oder auch Arthrose – mehr als 100 rheumatische Erkrankungen werden umgangssprachlich unter dem Sammelbegriff „Rheuma“ geführt. So unterschiedlich die Diagnosen und Therapien für Betroffene sind, es gibt auch Gemeinsamkeiten: Rheuma ist chronisch und nicht heilbar. Und Rheuma ist keine Frage des Alters, es kann jeden treffen. Aktuell leben in Deutschland rund 17 Millionen chronisch rheumakranke Menschen, unter ihnen etwa 20.000 Kinder und Jugendliche.

Wie sehr Rheuma das Leben auf den Kopf stellt, wusste auch der Eilbeker Chefarzt Dr. Willy Meyer. Er gründete am 15. November 1973 mit einem kleinen Kreis Betroffener im Hörsaal des AK Eilbek den Hamburger Landesverband. 50 Jahre später zählt die Rheuma-Liga Hamburg rund 2.200 Mitglieder.

Motor und Rückgrat des Verbands sind damals wie heute die ehrenamtlichen, zumeist selbst von Rheuma Betroffenen. Sie engagieren sich in Workshops und Selbstmanagementkursen und in der Sozial- und Krankheitsberatung, geben Tipps zu den Rechten chronisch Kranker im Sozialsystem, leiten Selbsthilfe- und Stadtteilgruppen oder organisieren ärztliche Vorträge und Bewegungsangebote. Ziel ist dabei immer, dass Betroffene ihr eigenes Leben aktiv in die Hand nehmen und so ihre Lebensqualität steigern.

Auch bei wissenschaftlichen Forschungsprojekten sind Mitglieder der Rheuma-Liga mit ihrer Erfahrung gern gesehen. Mit Unterstützung von medizinischen Expertinnen und Experten sucht die Rheuma-Liga außerdem regelmäßig das Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Gesundheits- und Sozialpolitik der Hansestadt, um eine bessere ärztliche Versorgung von Rheumabetroffenen in Hamburg zu erreichen.

Bei der Feier zum 50-jährigen Bestehen der Hamburger Rheuma-Liga erwartet die Gäste am Sonnabend, 2. September, ab 11 Uhr in der Katholischen Akademie Hamburg ein abwechslungsreiches Programm. In drei Vorträgen geht es um die gegenwärtige und zukünftige Versorgung der Rheuma-Patientinnen und -Patienten in Hamburg, eine kluge und digitale Nutzung des Gesundheitswesens sowie das Thema Partizipative Forschung. Staatsrat Tim Angerer, Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration, Nina Gust, Geschäftsstellenleiterin bei der Senatskoordination für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, sowie Corinna Elling-Audersch, Vize-Präsidentin des Bundesverbands der Deutschen Rheuma-Liga, überbringen Glückwünsche. Musik, Tanz sowie ein Rückblick auf die Verbandsgeschichte runden die Feierstunde ab.

Weitere Informationen zur Rheuma-Liga Hamburg:

<https://www.rheuma-liga-hamburg.de/>

<https://www.rheuma-liga-hamburg.de/presse/>

Auch Anmeldungen für die 50-Jahr-Feier sind auf der Homepage noch bis Montag, 28. August, möglich.

Hinweis an die Redaktionen:

Ihre Fragen zum Thema rheumatische Erkrankungen beantwortet Ihnen Freya Willer-Westrich: Mobil 0175 738 0105.

Haben Sie Interview-Wünsche?

Dann melden Sie sich gerne bei Maren Warnecke: Mobil 0175 5608141.